

was bleibt ...

ich bin ein scherben

heraus gebrochen aus dem tellerrand der welt

stürze kopfüber in die unerträglichkeit

von wundheit und von schmerz

und alle ängste dieser welt

schlängeln sich durch meine schlaflosträume

wer hebt mich auf und klebt mich wieder in den rand

doch an den sollbruchstellen meiner angepasstheit

werd ich nur verzweifeln

ich kann mich nicht mehr fügen ins gefügte

werf mich in abgrundlose leere

zerberste mich in tausend splitter

und möcht mich neu zusammen fügen

ein neues sollbruchstellenich erschaffen

und wenn ich sie beiseite feg

all die trugbildsplitter?

was bleibt dann, was bleibt?

was ist dann, was ich bin ...

fragmente

besteht das licht aus fragmenten?

ist liebe stückwerk?

was durchströmt uns, wenn wir fühlen?

wir sortieren fragmente.

wir ordnen stückwerk.

wir deuten geschichten.

wir planen erfahrungen.

wir takten das leben.

wir definieren unser sein.

was durchströmt uns, wenn wir fühlen?

was erlauschen wir in den frühen morgenstunden,  
unangetastet vom tag?

welches abenteuer des lebens will in uns auferstehen?

jetzt

melancholie

meinen atem nimmt

der wind ins exil

den blick meiner augen

die sterne

meine gedanken sind

bäume im herbstlichen wald

meinen körper hüten die steine

sanft trocknet die erde wie

tränen mein blut

mein herzschlag bebzt

in den wolken

meine kleider sind hecken

voll dorniger flut

mein seufzen

die raben am morgen

meine. geschichte. beginnen.

das öffnen von räumen, in denen erinnerung neue wahrheit erhält,  
sich nicht mehr aus alten geschichten generiert.

mit diesen geschichten begann die verwirrung, das zerpfücken,  
zerfasern in fragmente.

es geht im heilwerden nicht darum, sie wieder zusammen zu  
fügen. es geht darum, sie aufzulösen.

meinen lebens-kreislauf in mich selbst spiralen.

meine untiefen ausloten, gefahrlos zu mir stoßen.

herum tasten in der welt der möglichkeiten.

fragen. suchen. ja. nein.

das eigenleben der tausend w's enden lassen.

aushalten. mich aushalten. lernen.

spüren: da ist kraft. ich bin kraft.

gewachsen. erfahren. gespürt. gelebt.

den schutt der illusionen aufräumen.

es ist das morbide, das neues leben bringt.

meine lebenskonzepte

gewebt in die schwingen von krähen

ziehen sie dahin

über abgeerntete äcker

der flug voraus

ins un ge wisse

jetzt die herzensstimme

aufdrehen

zu voller lautstärke